

Newsletter 9 / 2022

Umfrage

Hauptaugenmerk der Vorstandsarbeit der vergangenen Monate war die Entwicklung einer Umfrage unter den Mitgliedern der Bundesgemeinschaft. Ziel der Umfrage ist es einerseits, die derzeitige Lage der angeschlossenen Vereine vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Probleme im Zusammenhang mit der Coronapandemie zu ermitteln, andererseits in Erfahrung zu bringen, welche Wünsche die Mitgliedsvereinigungen zur Aufrechterhaltung und Förderung ihrer Vereine an der Gesellschaft allgemein und an die Bundesgemeinschaft im Besonderen vorhanden sind. Die Umfrage wurde am 2. Juni 2022 per E-Mail geschaltet. Einsendeschluss war der 30. Juni 2022. Die bisherige Bilanz des Rücklaufs ist sehr positiv. Um das Ergebnis noch aussagekräftiger gestalten zu können, haben wir uns dafür entschieden, die Frist zur Abgabe der Umfrage um weitere vier Wochen zu verlängern. Die Auswertung der Umfrage erfolgt spätestens ab August und soll auf der Mitgliederversammlung am 20. September in Wesel präsentiert werden.



70 Jahre DNG Münster - Zukunft gemeinsam gestalten

Am Samstag, 9. April 2022, fand in Winterswijk die Mitgliederversammlung der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft Münster statt. Im letzten Jahr feierte die Gesellschaft ihr 70jähriges Jubiläum, das allerdings coronabedingt nicht feierlich begangen werden konnte. In diesem Jahr sollte dies nachgeholt werden. Als Auftakt zu den Jubiläumsfestlichkeiten wurde auf der Mitgliederversammlung die Festschrift zum 70jährigen-Bestehen der Gesellschaft präsentiert. Die Broschüre berichtet über die Entwicklung der Deutsch-Niederländischen Gesellschaft und ihre Verknüpfung mit Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft der Region. Der Vorsitzende hat im Namen der Bundesgemeinschaft an der Jubiläumsfeier teilgenommen. Die Bundesgemeinschaft gratuliert der DNG Münster zu ihrem Jubiläum und zur Veröffentlichung der Festschrift. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit für die gute Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken und freuen uns auf eine erfolgreiche Fortsetzung.



Neue Mitglieder in der Bundesgemeinschaft

LVR-Niederrheinmuseum in Wesel: Das LVR-Niederrheinmuseum Wesel ist ein historisches und kultur-historisches Museum, das die Geschichte des Niederrheins in enger Verbindung zu den niederländischen Nachbargebieten und in den Wechselwirkungen zu Europa betrachtet. Die jetzige Dauerausstellung konzentriert sich auf Mittelalter und Frühe Neuzeit und umfasst den innovativen Kultur- und Wirtschaftsraum der „Niederrheinlande“, der ostniederländische, flandrische und brabantische Gebiete miteinbezieht. Das Museum hat folgende Web-adresse: www.niederrheinmuseum-wesel.lvr.de.

Duitsland-Niederlande Huis – Venlo: Deutschland und die Niederlande sind Nachbarn mit einer Landgrenze von insgesamt über 570 Kilometern. Die Provinz Limburg teilt sich 212 Kilometer dieser Grenze. Unsere beiden Länder haben in weiten Teilen eine gemeinsame Geschichte, Kultur und Sprachentwicklung. Auf beiden Seiten halten wir gute politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, administrative und persönliche Beziehungen für wichtig. Deutsche und Niederländer in unserer Grenzregion arbei-

ten, wohnen, kaufen ein und erhalten eine Ausbildung auf beiden Seiten der Grenze. Um die gegenseitige Neugier zu wecken, das gegenseitige Verständnis zu fördern, Wissen und Erfahrungen mit und über den anderen zu sammeln, grenzüberschreitende Kontakte zu fördern und Netzwerke zu stärken, hat die Bibliothek Venlo das Deutschland-Niederlande-Haus ins Leben gerufen. Die Initiativnehmer tun dies durch die Organisation von Vorträgen, Aktivitäten und Treffen sowie durch die Zusammenarbeit mit Organisationen auf beiden Seiten der Grenze. Nähere Informationen finden Sie unter: www.bibliotheekvenlo.nl.

Podcast „Lekker Anders“ und „Kopje Koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast“

Der Vorsitzende der Bundesgemeinschaft, Dr. Loek Geeraedts, wurde am 11. Mai 2022 für den Podcast **„Lekker Anders - der Deutsch-Niederländische Talk“** von Anouk Ellen Susan (Niederländerin, wohnhaft in Deutschland und Vorsitzende der DNG Köln) in Kooperation mit der Medienagentur AHA24x7 interviewt. Das Interview ist u. a. auf Spotify und auf der Homepage der Bundesgemeinschaft abrufbar. Dort sind weitere Interviews zu hören. Ferner weisen wir der auf einen weiteren Podcast hin: **„Kopje koffie. Der niederländisch-flämische Bücherpodcast“**: Bei einer Tasse Kaffee kommen die Journalistinnen Katharina Borchardt und Bettina Baltschev mit Autorinnen und Autoren aus den Niederlanden und Flandern ins Gespräch und stellen frische Neuerscheinungen aus den Nachbarländern vor. Dabei sind auch Auszüge in Originalsprache und viel Persönliches von den Gästen zu hören. Der deutsche Bücherpodcast macht Lust und Laune auf eine Entdeckungsreise durch die aktuelle niederlandsprachige Literaturszene und ist ideale Einstimmung auf 2024, wenn die Leipziger Buchmesse die Niederlande und Flandern als Gastland präsentiert.



Tagung: „Die Großmacht Spanien im Rhein-Maas Raum von 1580 bis 1630. Niederländische und deutsche Perspektiven“

Unter diesem Titel organisiert unser Mitglied die „Niederrhein-Akademie“ (NAAN) in Zusammenarbeit mit dem Institut für niederrheinische Kulturgeschichte an der Universität Duisburg/Essen und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) eine Tagung am Freitag, 18. November, und Samstag, 19. November 2022 in Roermond. 2022 jährt sich die Einnahme von Stadt und Festung Jülich durch Truppen



des Königs von Spanien zum vierhundertsten Mal. Direkt im Anschluss an dieses Kriegereignis von 1622 wurden noch zahlreiche weitere Städte im Westen des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation von königlich-spanischen Militäreinheiten besetzt. Wichtige Ausgangspunkte für derartige Aktionen lagen in den spanisch-niederländischen Bastionen u. a. in Maastricht und Roermond. Bis etwa 1630 zeugte die starke Präsenz dieser Truppen im Raum an der Maas und am Niederrhein vom Bestreben, Spanien eine Stellung als Vormacht mitten in Europa zu sichern. Seit den Eroberungen unter Alexander Farnese, Herzog von Parma, von Maastricht (1579) und Teilen des alten Herzogtums Geldern in den 1580er Jahren kam dieser Region eine Schlüsselstellung im Kampf der Könige von Spanien gegen die für ihre Un-

abhängigkeit streitenden niederländischen Provinzen und im Versuch, ihren Einfluss auf die Verhältnisse im Reich zu vermehren, zu. Die Organisatoren möchten diese spanisch-niederländisch-

deutschen Verflechtungen zum Anlass nehmen, um Wissenschaftler aus den Niederlanden und Deutschland miteinander über die internationale politische und strategische Bedeutung der Gebiete an der Maas und am Niederrhein zu dieser Zeit diskutieren zu lassen. Die Tagung ist öffentlich in Präsenz und online zugänglich. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der NAAN: www.uni-due.de/naan.

Kolloquium und Mitgliederversammlung und Bundesgemeinschaft 2022

Das diesjährige Kolloquium und die Mitgliederversammlung der Bundesgemeinschaft finden am Dienstag, 20. September 2022, im Niederrheinmuseum zu Wesel statt. Das Thema des Kolloquiums lautet: **Preußen im Westen: Das Verhältnis des Rheinlandes und der Niederlande zur Hohenzollern-Monarchie im 19. und 20. Jahrhundert.** Die beiden Vorträge behandeln ausgewählte Aspekte aus dem Themenkomplex „Preußen“, der gerade auch im Westen einen wichtigen Teil der Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte insgesamt darstellt. Thematisiert wird die Beziehungsgeschichte der seit 1815 zu Preußen gekommenen Rheinlande zum preußischen Gesamtstaat und zur Monarchie und die komplexen Relationen zwischen dem in Huis Doorn im Exil lebenden ehemaligen Kaiser Wilhelm II. und dem „Dritten Reich“. Georg Mölich M. A., LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte, Bonn, hält einen Vortrag zum Thema: **Die Rheinlande und Preußen im langen 19. Jahrhundert – eine Beziehungsgeschichte und die Rolle der Monarchie.** Sodann spricht Prof. Dr. Jacco Pekelder, Direktor des Zentrums für Niederlande-Studien der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster zum Thema: **Die Hohenzollern: Missing Link zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus? Das Verhältnis Wilhelms II. zum „Dritten Reich“ aus der Sicht des Museums Huis Doorn.** Nach einer Diskussion und einer Kaffee-/Tee-Pause erfolgt die Mitgliederversammlung der Bundesgemeinschaft. Die Veranstaltung endet mit einer Führung durch die Ausstellung: **Ein Strom, der uns verbindet: Deutsch-Niederländische Geschichte am Rhein von 1800 bis 2000.** Das Kolloquium und die Mitgliederversammlung finden in Hybridform, also in Präsenz und per ZOOM, statt. Nähere Informationen finden Sie auf der Website der Bundesgemeinschaft: www.bdnz.eu.



Münster, im Juli 2022

Loek Geeraedts, Vorsitzender